Bildung von ameisensaurem Aethyloxyd aus Aether-
oxalsäure;
nach *A. H. Church* *).

Die Oxalsäure zerfällt bei dem Erhitzen mit Bimsstein, Sand oder Glycerin **) zu Ameisensäure und Kohlensäure :

nach Church giebt Aetheroxalsäure unter denselben Umständen ameisensaures Aethyloxyd und Kohlensäure :

Aetheroxalsäure — selbst die unreine, wie sie aus dem Kalisalz durch Zusatz einer äquivalenten Menge Schwefelsäure erhalten wird — liefert bei dem Erhitzen mit Glycerin auf 100° so viel ameisensaures Aethyloxyd, dafs Church für die Darstellung dieser Aetherart dieses Verfahren empfiehlt. Das so erhaltene ameisensaure Aethyloxyd wurde in Beziehung auf Geruch, Siedepunkt und specifisches Gewicht mit dem nach den gewöhnlichen Methoden dargestellten identisch befunden, und diese Identität auch durch die Elementaranalyse bestätigt.

	berechnet	gefunden
Kohlenstoff	48,65	48,7
Wasserstoff	8,11	8,0.

Nach einigen vorläufigen Versuchen scheint sich bei dem Erhitzen von Methylätheroxalsäure mit Glycerin ameisensaures Methyloxyd zu bilden.

*) Phil. Mag. [4] XI, 527.

**) Diese Annalen XCVIII, 139.